

**informiert**

**CDU**  
Gelsenkirchen

**Dezember 2010**

## Inhalt

**Mc Allister bei CDU**

**Attraktiverer  
Hauptmarkt**

**CDU-Ratsfraktion  
informiert:**

**Glückwunsch  
Klaus Hermandung**

**Finanzzentrum am  
Busbahnhof**

**Die CDU-Kreisgeschäfts-  
stelle ist ab 23. Dezember  
2010 geschlossen.**

**Ab 3. Januar 2011 stehen  
wir Ihnen wieder wie  
gewohnt zur Verfügung.**

## Impressum

**Herausgeber:**

CDU-Kreisverband Gelsenkirchen  
Munckelstraße 15, 45879 GE

**Verantwortlich und Redaktion:**

Ludger Jägers

**Weitere Informationen**

**Wir im Internet:**

<http://www.cdu-gelsenkirchen.de>

**E-Mail:**

[info@cdu-gelsenkirchen.de](mailto:info@cdu-gelsenkirchen.de)

# Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Parteifreunde

für die CDU geht ein abwechslungsreiches Jahr zu Ende. Nach der verlorenen Landtagswahl war die Stimmung auch bei uns in Gelsenkirchen eher im Keller. Das Taktieren der SPD um eine neue Landesregierung, erst Gespräche mit den Grünen, dann mit Grünen und Linken sowie der FDP, dann ohne Grüne Gespräche mit der CDU, um am Ende ein von den Linken geduldetes rot-grünes Minderheitskabinett zu bilden, es hat zunächst einmal Spuren bei der CDU hinterlassen.

Die Wahlniederlage führte zu Konsequenzen. In einem bislang einmaligen Verfahren bestimmten die Mitglieder der CDU ihren neuen Landesvorsitzenden. Acht Regional-Konferenzen und schließlich die Mitgliederbefragung brachten die Entscheidung zwischen den beiden Kontrahenten, dem Landtagsabgeordneten Armin Laschet und Bundesumweltminister Dr. Norbert Röttgen MdB.

Mit 54,8 Prozent machte Norbert Röttgen das Rennen landesweit. In Gelsenkirchen haben wir ihn mit 59 Prozent gewählt. Röttgen hat ein schlagfähiges Team an der Seite, mit Oliver Wittke als Generalsekretär und Christa Thoben als Schatzmeisterin.

Für die CDU sind die Personalentscheidungen sehr wichtig, aber mindestens genauso wichtig war das Verfahren. Die CDU in NRW und in



Gelsenkirchen hat eindrucksvoll bewiesen, dass sie lebt.

Diesen Schwung wollen wir ins neue Jahr mitnehmen. Mit dem Neujahrsempfang am 28.01. machen wir den Anfang. Und in den Ortsverbänden stehen die Jahreshauptversammlungen mit Neuwahlen der Vorstände an. Wir wollen mehr Mitgliederbeteiligung. Die Wahlen in den Ortsverbänden bieten dazu eine Gelegenheit.

Zuvor wünsche ich Ihnen und Ihren Familien ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes Jahr 2011. Nutzen Sie die Zeit zur Erholung.

Ihr

Guido Tann  
Kreisvorsitzender

**Die CDU wünscht Ihnen  
ein frohes Fest und  
einen guten Rutsch ins  
neue Jahr!**

# Finanzzentrum am Busbahnhof



Die CDU-Ratsfraktion hat einen neuen Standortvorschlag für das neue Finanzzentrum gemacht: den Bus-

bahnhof in Buer. Werner Wöll: „Wir haben gründlich und insbesondere unter Beteiligung der Bueraner CDU-Mandatsträger den Standortvorschlag erörtert. Einstimmig sind wir schließlich zu dem Ergebnis gelangt, dass der jetzige Standort des Busbahnhofs aus vielen guten Gründen ein hervorragender Bauplatz für das Finanzzentrum ist.“

## Gemeinsam für eine bessere Zukunft von Buer eintreten

Bereits in den Jahren 2000/2001 wurde unter Beteiligung zahlreicher privater und öffentlicher Akteure erstmalig ein mittelfristiges Entwicklungskonzept für die Buersche Innenstadt unter dem Namen „Leitplan Zentrum Buer“ aufgestellt. Auf dieser Grundlage beruht unter anderem auch die Entscheidung, den Busbahnhof um- und neu zu gestalten und im Ergebnis Richtung Rathaus zu verlagern. Die hierdurch frei werdenden Flächen könnten im Zuge dieser Umgestaltung als Baufläche für das Finanzzentrum dienen.

„Wir können hier zwei Fliegen mit einer Klappe schlagen. Die auf den St. Nimmerleinstag verschobene Sanierung des Zentralen Omnibusbahnhofs (ZOB) kommt wieder auf die Tagesordnung der politischen Agenda und mit dem Neubau des Finanzzentrums in echter Innenstadtlage kann ein wichtiger Impuls für die buersche City gesetzt werden. Auch aus städtebaulicher Sicht ließe sich mit dem Finanzzentrum eine markante und architek-

tonisch gelungene Stadtkante ausprägen. Die Sanierung des ZOB's und die Errichtung des Finanzzentrums verschmelzen hierbei zu einer Einheit, so dass ein wirklich großer Wurf gelänge, der für die nächsten 100 Jahre Buer prägen kann“, so Wöll.

## Optimal erreichbar

Neben der optimalen Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln und dem Individualverkehr gibt es für die CDU einen weiteren gewichtigen Grund, weshalb dieser Ort besonders geeignet ist. „Probleme mit dem Grundstückseigentümer wird es hier nicht geben. Die Flächen und Aufbauten befinden sich im alleinigen Eigentum der Stadt.“

Ferner beflügelt auch die Tatsache, dass sich sämtliche Bereiche im Stadtumbaugebiet „Zentrum Gelsenkirchen-Buer“ befinden. Der im Jahr 2008 fortgeschriebene „Leitplan Zentrum Buer“ erfüllt schließlich die inhaltlichen Anforderungen an ein städtebauliches Entwicklungskonzept, so dass die Inanspruchnahme von Fördermitteln innerhalb des Geltungsbereiches vorliegen. Was die zeitliche Umsetzung der Baumaßnahme angeht, geht die CDU davon aus, dass die Schaffung von entsprechendem Planungsrecht vergleichbar mit anderen Standorten ist. „Wir rechnen mit einer Vorlaufzeit von zwei Jahren. Auf dem AHAG-Gelände hätte das den gleichen Zeitraum in Anspruch genommen“, sagt Wöll.

## Aufwertung von Buer

Wöll: „Wir sind überzeugt, hier eine seriöse politische Vision für eine nachhaltige städtebauliche Aufwertung der Buerschen Innenstadt eröffnet zu haben. Wir laden alle politischen und hauptamtlichen Verantwortungsträger ein, sich intensiv und konstruktiv an der Diskussion über unseren Vorschlag zu beteiligen und unvoreingenommen für eine bessere Zukunft von Buer einzutreten.“

# Buer profitiert vom Finanzzentrum

Als „abenteuerlich“ bezeichnet Andreas Est, CDU-Fraktionsvorsitzender in der Bezirksvertretung GE-Nord, die These seines grünen Kollegen Herz, dass die Innenstadt nicht von der Nähe zu einem Behördenzentrum profitiere. Es widerspreche völlig der Lebenserfahrung zu behaupten, dass sich ein solcher Bürokomplex nicht positiv auf die Innenstadt und beispielsweise auf den Wochenmarkt auswirke.

## 200 Beschäftigte

„Aus eigener Erfahrung weiß ich, dass nach wie vor diverse Besucher/innen ein Finanzamt aufsuchen. Wichtiger ist jedoch: Im Finanzzentrum werden über 200 Leute beschäftigt sein. Diese machen in der Mittagspause in fußläufiger Entfernung Besorgungen des täglichen Bedarfs, gehen zum Mittagessen und werden ab und an sicherlich auch hochwertige Besorgungen machen. Genau deshalb halte ich die Zusammenlegung der Finanzämter an einem Standort so nah wie möglich an der Innenstadt für notwendig. Drei Kilometer außerhalb des buerschen Zentrums im Stadtbezirk Ost wird es für Buer nichts bringen“, erläutert Est.

## Für Baumerhalt

Auch die CDU sei für den Erhalt von Grünflächen und Bäumen in der City, weshalb sie bei den hoffentlich stattfindenden Planungen soweit wie möglich auf einen Erhalt des Baumbestandes achten werde. „Es ist jedoch wie bei der Ansiedlung des REWE Marktes an der Domplatte, auch hier musste leider ein schmerzhafter Preis für die Entwicklung dieses Standortes durch das Fällen einiger sehr erhaltenswerter Bäume gezahlt werden. Proteste aus dem Hause Herz habe ich bei diesem Vorhaben übrigens nicht in Erinnerung“, so Est.

## Blindenfußball: Verwaltung gibt dem Druck nach

Im Sportausschuss hat die Verwaltung angekündigt, das Kleinspielfeld des VfB Gelsenkirchen an der Fürstinnenstraße für die besonderen Anforderungen des Blindenfußballs umzubauen. Nach Rücksprache mit einer Fachfirma ist jetzt klar, dass auf dem vorhandenen Untergrund des bestehenden Kleinspielfeldes ein Kunstrasenbelag aufgebracht werden kann. Auch für die Aufstellung entsprechender Banden liegt bereits ein Angebot vor. Die Gesamtkosten sollen rund 70.000,- Euro betragen. Vorbehaltlich der Zustimmung der politischen Gremien, so teilte die Verwaltung mit, könnte das Projekt in 2012 angegangen werden. Die CDU ist über den Sinneswandel in der Verwaltung erfreut.

## Brückner fordert Startschuss in 2011

Günther Brückner, Sprecher der CDU im Sportausschuss: „Es geschehen eben doch noch Wunder! Aber ohne die Beharrlichkeit der Sportlerinnen und Sportler, wie auch durch unser Nachhaken gegenüber der Verwaltung, wäre es nicht zu dieser Lösung gekommen. Bereits in der Septembersitzung des Ausschusses haben wir uns für die Errichtung des Spielfeldes in der Feldmark stark gemacht, weil wir der Überzeugung sind und waren, dass das Zusammenwirken zwischen dem Blindenverein und dem VfB Gelsenkirchen vorbildlich ist. Das vor Ort vorhandene Kleinspielfeld kann in einem angemessenen Kostenrahmen ertüchtigt werden. Dass durch die Aufwertung des vorhandenen Spielfeldes auch die Jugendabteilungen profitieren, ist mehr als ein nur positiver Begleiteffekt.“

Aus Sicht der CDU-Fraktion sollte mit den Umbaumaßnahmen jedoch nicht bis 2012 gewartet werden. „Wir werden alles unternehmen, damit schon im kommenden Jahr mit dem Projekt begonnen werden kann“, betont Brückner.

## Klaus Hermandung ist 60 Jahre jung

Die CDU in Gelsenkirchen gratuliert unserem Bürgermeister Klaus Hermandung zu seinem sechzigsten Geburtstag. Für die Ratsfraktion und die Partei würdigt Guido Tann das Geburtstagskind als Kulturmenschen und stellt weiter fest:

„Mein lieber Klaus, Du lebst nicht nur Kultur und das als überzeugter Christdemokrat.

Du bist auch unser Gewissen in historischer Hinsicht. Wir alle fühlen uns unserer freiheitlichen Grundordnung auf das Innigste verbunden. Du aber bist derjenige, dem es besonders leicht und überzeugend gelingt, neue Entwicklungen immer wieder einzuordnen, Orientierung zu vermitteln. Deine Erfahrung hilft vor allem Jüngeren, gerade in Zeiten von Freiheit und Frieden immer wieder gegen das Unrecht



in der Welt einzutreten. Auch um zu vermeiden, dass sich eigene dunkle Geschichte jemals wiederholt.

Und schließlich bist Du nicht nur der Gelernte, sondern auch der geborene Streitschlichter. Nicht nur von Amts wegen und um Deines Berufes willen. Du lebst Ausgleich, Kompromiss, Versöhnung –

alles Tugenden, ohne die ein Gemeinwesen und auch eine demokratische Partei nicht auskommen. Deshalb macht uns Dein Engagement auch in unserer CDU so stolz. Dein Rat ist stets kompetent und bei Deinem Handeln hast Du immer das Wohl des Ganzen im Auge. Es macht große Freude mit Dir zusammenarbeiten zu können. Herzlichen Glückwunsch, bleib so wie Du bist“

## CDU für einheitliche Öffnungszeiten aller Bürgercenter

Die CDU will mit einheitlichen Öffnungszeiten für die Bürgercenter diese insgesamt stärken. Die von der Stadt und der SPD beabsichtigte Schließung der Bürgercenter in Horst und Erle an zwei Wochentagen könne der „Abschied auf Raten“ bedeuten.

CDU-Fraktionsvorsitzender Werner Wöll: „Die Sparanstrengungen bei den Bürgercentern waren und sind wegen der Haushaltslage unumgänglich. Sie sind Bestandteil des Haushaltssicherungskonzeptes geworden. Wir haben aber eine Lösung erarbeitet, wie dieses Sparziel – anders als durch eine Komplettschließung an ganzen Tagen – zu erreichen ist.“

Dazu habe man das Gesamtpaket der Öffnungszeiten aller Bürgercenter der Stadt auf den Prüfstand gestellt. „Wir sind zu dem Ergebnis gekommen, dass die Einsparungen auch ohne tageweise Schließungen in Erle und Horst erzielt werden können.“

## Serviceverbesserung durch Samstagsöffnung

„Wir wollen im gesamten Stadtgebiet einheitliche Öffnungszeiten für alle Dienststellen wochentags von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr und der lange Donnerstag von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr soll erhalten bleiben. Durch die Reduzierung der Öffnungszeiten Montags, Dienstags, Mittwochs und Freitags werden so viele Arbeitsstunden gespart, dass wir es uns sogar erlauben können, an Samstagen die Bürgercenter von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr zu öffnen. Das bedeutet eine beachtliche Serviceverbesserung für Berufstätige“, erklärt Wöll.

### CDU-Ratsfraktion informiert:

Verantwortlich: Werner Wöll, Wolfgang Heineberg  
CDU-Ratsfraktion Gelsenkirchen, Emscherstraße  
66, 45891 Gelsenkirchen

# CDU-Altstadt für Sofortprogramm Hauptmarkt!

Der Erhalt des Wochenmarktes ist wesentlich für den Standort Innenstadt. Diese Auffassung vertraten Anwohner und Geschäftsleute bei einem Bürgergespräch der CDU-Altstadt. Einigkeit bestand zudem darin, dass die Attraktivität des Marktes dringend verbessert werden müsse.

Die vorgesehene Randbebauung des Platzes, die sowohl die Kundenfrequenz stabilisiere als auch die notwendige Infrastruktur, wie Toiletten, Abfallentsorgung, etc. aufnehmen soll, ist fünf Jahre nach der Fertigstellung des Marktes nicht realisiert und habe damit auch zur Schwächung des Standortes beigetragen. Hier stehe die Verwaltungsspitze in der Verantwortung. Kritisch fragt Oehlert an, ob sich eventuell die städtebaulichen Vorgaben als Hinderungsgründe bei der Realisation dieses Projektes erwiesen haben könnten und ob die nunmehr geführte Diskussion über einen anderen Standort,

möglicherweise zu besseren Rahmenbedingungen für einen Investor führen soll? An anderen Standorten müsse die Stadt auf eigene Kosten die notwendige Infrastruktur bereitstellen.

## Soforthilfe

Ungeachtet dieser grundsätzlichen Überlegungen müsse den Händler und Kunden kurzfristig geholfen werden, erklärte der CDU-Politiker. Daher fordert Oehlert ein Sofortprogramm für den Gelsenkirchener Hauptmarkt:

1. gebührenreduzierte Parkmöglichkeiten für Händler,
2. Parken für Kunden mit Parkscheibe,
3. Neugestaltung der Standgebühren einschließlich der Möglichkeit der Kostenfreiheit,
4. Hilfe bei Nebenkosten,
5. bessere Ausschilderung des Hauptmarktes und Bewerbung,
6. Verbesserung der ÖPNV-Anbindung,
7. Aufwertung des Platzes (Treppenanlage, Sitzbänke, Bepflanzung etc.).

## Laumann und McAllister bei der CDU

### CDU-Neujahrsempfang am 28.01.2011

Die CDU in Gelsenkirchen veranstaltet ihren Neujahrsempfang mit der Verleihung des Bürgerpreises 2010 am 28.01.2011 um 16.30 im Augustinushaus. Festredner wird der Ministerpräsident von Niedersachsen, David McAllister, sein.

### Laumann beim Neujahrstreffen in Horst

Der Fraktionsvorsitzende der CDU-Landtagsfraktion, Karl-Josef Laumann, ist Gast der CDU Horst und Heßler beim Neujahrstreffen am 18. Januar im Schloss Horst. Das Treffen beginnt um 19.00 Uhr.

**Jetzt Riester-Förderung sichern:**  
Über **51 %** sind möglich!\*  
Mit der Sparkassen-RiesterRente.

Alt werden lohnt sich.  
Mit der Sparkassen-Altersvorsorge.

 **Sparkasse  
Gelsenkirchen**

Sie können zwar nicht ewig jung bleiben – aber sich aufs Alter freuen. Mit der Sparkassen-Altersvorsorge entwickeln wir gemeinsam mit Ihnen ein auf Ihre Bedürfnisse zugeschnittenes Konzept für Ihre private Vorsorge und zeigen Ihnen, wie Sie alle staatlichen Fördermöglichkeiten optimal für sich nutzen. Vereinbaren Sie jetzt ein Beratungsgespräch in Ihrer Geschäftsstelle oder informieren Sie sich unter [www.sparkasse-ge.de/riester](http://www.sparkasse-ge.de/riester).  
**Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**

\* Die Höhe der staatlichen Förderung für Ihre Vorsorge ist abhängig von Ihrer Lebenssituation.